

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 43

23.10.2026

Termine

SC Lauterach – Herbstfest im Sportheim

24. + 25.10.2025

Gemeinde – Seniorenausflug

Dienstag, 27.10.2026

Abfuhrtermine:

Restmülltonne

Dienstag, 27.10.2026

Gelber Sack

Dienstag, 27.10.2026

Bioabfalltonne

Donnerstag, 29.10.2026

Blaue Tonne

Freitag, 30.10.2026

LRA - Abfallwirtschaft

Termin Problemstoffsammlung

Freitag, 30. Oktober 2026

16.10 – 16.30 Uhr, Lautertalstraße – Wendepalte

Öffnungszeiten Rathaus

Wir bitten um Beachtung der Öffnungszeiten im Sekretariat für die kommenden Wochen.

Montag 26.10.2026

geschlossen

Dienstag 27.10.2026

geschlossen

Mittwoch 28.10.2026

9 – 11 Uhr

Donnerstag 29.10.2026

9 – 11 Uhr und 15 – 18 Uhr

Freitag 30.10.2026

9 – 11 Uhr



Die Bürgermeistersprechstunde am Montag, 26. Oktober 2026 entfällt.

Ihre Gemeindeverwaltung

Umstellung auf die Winterzeit **Von Samstag, 24.10.2026 auf Sonntag, 25.10.2026**

Die Uhren werden dabei von 3 auf 2 Uhr zurückgedreht.

Ab diesem Zeitpunkt gilt die Winterzeit und dadurch die Normalzeit. Die Winterzeit gilt ein halbes Jahr bis wieder auf die Sommerzeit gestellt wird.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Montag 15.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 / 1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Redaktionsschluss

Dienstag 8.00 Uhr

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 16.10.2026

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 18.09.2026

Das Protokoll der Sitzung vom 18.09.26.2026 wurde per Umlauf bekannt gegeben.
Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 Antrag auf Bordsteinabsenkung Burgstraße 9, Reichenstein

Die Grundstückseigentümerin stellte den Antrag, ob im Zuge des Breitbandausbaus die Möglichkeit besteht die Bordsteinkante abzusenken, um eine Zufahrt zum Gartengrundstück zu realisieren. Nach einer örtlicher Baubesprechung wurde festgelegt, dass nur die äußere Ecke des Bordsteins zur Straße hin „gebrochen“ werden soll um die Auffahrt zu erleichtern. Der Gemeinderat stimmte der Abschrägung auf Kosten der Grundstückseigentümerin zu.

TOP 3 Anbau an bestehendes Wohnhaus, Flst. Nr. 1257, Talheim

Auf Flst. 1257 in Talheim soll ein Anbau an ein bestehendes Wohnhaus erstellt werden. Die Genehmigung erfolgt im vereinfachten Genehmigungsverfahren und ging über die Kreisbaubehörde des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis bei der Gemeindeverwaltung ein.
Der Gemeinderat stimmt der Erteilung des Einvernehmens zum Bauvorhaben zu.

TOP 4 Freiwillige Feuerwehr Lauterach – Anschaffungen 2027

In der vergangenen Sitzung wurde bereits über die Beschaffung von Investitionen informiert. In dieser Sitzung wurde über weitere Investitionen / Beschaffungen beraten und wie folgt entschieden:

1. Anschaffung (Mission Buddies Software) und Tablet

Die Anschaffung des Tablet mit entsprechender Software soll in den Haushalt 2027 aufgenommen werden. Diese Einsatzsoftware ist erforderlich um die Abarbeitung von Einsätzen mit der Feuerwehr Munderkingen und mehreren umliegenden Feuerwehren zu erledigen.

2. Führerschein

Den Feuerwehrmännern sollen die Möglichkeit haben, im kommenden Jahr den sogenannten „Feuerwehrführerschein“ (Fahrberechtigung zum Führen von Einsatzfahrzeugen) zu erlangen. Wie die Schulung hierzu stattfindet soll noch abgeklärt werden.

3. Neue Handlampen für das TSF

Diese Anschaffung soll sofort getätigt werden. Die Kosten für diese Anschaffung liegen bei ca. 1.600,00 €.

4. Zusätzliche Kabeltrommel für das TSF-W

Die Anschaffung der Kabeltrommel soll mit einem Betrag von 500,00 € in den Haushalt 2027 aufgenommen werden.

5. Jogginganzüge

Die Anschaffung von max. 4 Jogginganzügen zu Gesamtkosten von ca. 200,00 € + MWSt. soll sofort angeschafft werden.

6. Saugschläuche für TSF

Die Anschaffung der Saugschläuche soll in Haushalt 2027 aufgenommen werden.

7. Systemtrenner – Wasserversorgung (Standrohr)

Diese Anschaffung soll in den Haushalt 2028 aufgenommen werden.

TOP 5 Digitalisierung Leitungsverlauf – Versorgungsleitungen

Die in der Gemeinde verlegten Versorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Kabelverlauf Straßenlaternen, Schächte, etc.) müssen digital erfasst werden, um die Leitungsanfragen, die regelmäßig bei der Gemeindeverwaltung eingehen, nach dem Stand der Technik beantworten zu können. Zunehmend werden diese Anfrage über extern beauftragte Büros gestellt und man muss die Antwort in speziellen Dateiformen rückmelden.

Bisher sind in der Gemeinde solche Daten noch nicht bzw. überwiegend noch nicht vorhanden. Die Verwaltung schlägt vor, mit dieser Maßnahmenplanung vorerst in der Teilgemeinde Talheim zu beginnen. Die Vergabe soll an das Ing. Büro Funk, Riedlingen, erfolgen. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 3.500,00 € bis 4.000,00 € netto.

Nach erfolgter Durchführung soll entschieden werden, welcher Teilort für die nächste Planung in Betracht kommt.

Der Gemeinderat stimmte der Maßnahmenplanung durch das Ing. Büro Funk zu.

TOP 6 Bekanntgaben - Sonstiges

KIGA-Gebühren

Der Vorsitzende berichtete, dass sich die Erhöhung der Kindergartengebühren an der Empfehlung des Gemeindetages angepasst sind. Für das Jahr 2026/2027 ist die Erhöhung um 4,5 % und für 2027/2028 eine weitere um 4 % beschlossen. Der Abmangel soll nicht zu hoch auflaufen. Vergleichszahlen liegen nicht vor. Im Frühjahr sollen die Bewirtschaftungskosten überprüft werden.

Die neuen Kindergartenbeiträge sollen in nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Beistandsleistung nach öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen über die kommunale Beistandsleistung „Bereitstellung und Bewirtschaftung eines Wertstoffhofes/Grünabfallsammelplatzes“

Mit Schreiben vom 17.09.2026 teilt die Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis die Kostenanpassung für das Jahr 2027 mit. Für 2027 werden Gesamtkosten des Grüngutsammelplatzes in Höhe von 9.043,53 € der Gemeinde erstattet.

Beistandsleistung nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über kommunale Beistandsleistung – Kostenanpassung für das Jahr 2027

Mit Schreiben vom 17.09.2026 teilt die Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis die Kostenanpassung für § 5 Wilder Müll pro Einwohner auf 0,56 € (bisher 0,54 €) mit. Wilder Müll wird von der Gemeinde eingesammelt, gesondert gelagert und durch das Landratsamt separat abgeholt.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Finanzierungsbeteiligung der Gemeinde Lauterach für 2026

Mit Schreiben vom 08.10.2026 fordert das Landratsamt Alb-Donau-Kreis den 50 %igen Anteil in Höhe von 3.666,05 € der Finanzierungsbeteiligung am Biosphärengebiet Schwäbische Alb bei der Gemeinde an.

Talheimer Treffen:

Herr BM Ritzler berichtete, dass das Talheimer Treffen sehr gut organisiert und erfolgreich stattfand. Im Vorfeld wurden sehr viele großzügige Sponsoren gesucht und gefunden. Das Talheimer Treffen schließt letztendlich durch viele ehrenamtliche Arbeit und Bereitschaft mit einem rechnerischen Plus ab.

Er bedankte sich nochmals bei den vielen ehrenamtlichen Helfern mit kleinen und großen Einsätzen sowie den Sponsoren.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gebühren Kindergarten St. Peter Untermarchtal

Kindergartenbeiträge für die Jahre 2026/2027 und 2027/2028

Für die Verwaltung des gemeinsamen Kindergartens der Gemeinden Lauterach und Untermarchtal ist vereinbarungsgemäß die Gemeinde Untermarchtal zuständig. In der Sitzung vom 21.07.2026 hatte der Gemeinderat Untermarchtal erstmals über die Anpassung der Kindergartenbeiträge beraten und dabei beschlossen sich an die Empfehlung der Kommunalen Spitzenverbände zu halten. Die Beiträge steigen deshalb für das Kindergartenjahr 2026 / 2027 um 4,5 % und für das Kindergartenjahr 2027 / 2028 um 4 %.

Folgende Sätze ergeben sich:

	Kiga-Jahr 2026/2027	Kiga-Jahr 2027/2028
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind**	166 €	173 €
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern** unter 18 Jahren	129 €	134 €
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern** unter 18 Jahren	88 €	92 €
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern** unter 18 Jahren	29 €	30 €

**Berücksichtigt werden nur Kinder, die im gleichen Haushalt wohnen.

In der jetzigen Sitzung vom 15.09.2026 wurden die Beschlüsse vom 21.07.2026 bestätigt. Allerdings gab es bei den Beiträgen für die Ganztagesbetreuung durch Rundungsabweichungen unterschiedliche Beitragshöhen, wenn ein Kind mehrere Tage pro Woche in der Ganztagesbetreuung ist. Der Gemeinderat Untermarchtal entschied deshalb, dass die Berechnungsgrundlage der 1. Tag sein soll und hier künftig für mehrere Betreuungstage ein Betrag festgelegt wird, der ein Mehrfaches des Grundbetrages ist. Bei einer Betreuung über mehrere Tage wird dann jeder weitere Betreuungstag mit demselben Betrag hinzugerechnet.

Im Jahr 2027 soll, wenn die Vergleichszahlen aus dem ersten Betriebsjahr vorliegen, erneut über die Festlegung beraten werden.

T(h)alheimer-Treffen – Kostenabrechnung

Liebe Mitbürger,

das Talheimertreffen, das wir dieses Jahr vom 12. – 14. Juni in Lauterach hatten war nicht nur hinsichtlich des Ablaufes ein wirklicher Erfolg. Nachdem jetzt die Abrechnungen für diese Veranstaltung vorliegen können wir auch von einem finanziellen Erfolg sprechen.

Dank der Mithilfe von vielen Freiwilligen und teilweise sehr großzügigen Einzelspendern dürfen wir feststellen, dass der Gemeindehaushalt in finanzieller Hinsicht nicht durch dieses Treffen belastet wurde. Dies war nur möglich, weil alle zusammengeholfen haben.

Vielen Dank sage ich persönlich und im Namen der Gemeinde an Alle die dazu beigetragen haben. Lauterach hat sich bei diesem Treffen wieder einmal von einer sehr tollen Seite gezeigt.

Ihr Bürgermeister Bernhard Ritzler

Rückgabe - Planung Veranstaltungskalender 2027

Wir bitten alle Vereinsvorstände, welche ihre Planung für den Veranstaltungskalender 2027 noch nicht abgegeben haben, diese in den nächsten Tagen **bis spätestens 04.11.2026** bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Vielen Dank
Ihre Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Grüngutcontainer

Der Grüngutcontainer beim Bauhof hat folgende Öffnungszeiten:

Über die Wintermonate (November – Februar):

samstags 10 – 12 Uhr

Wir bitten um Beachtung
Ihre Gemeindeverwaltung

Freie Sicht nach allen Seiten

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden.

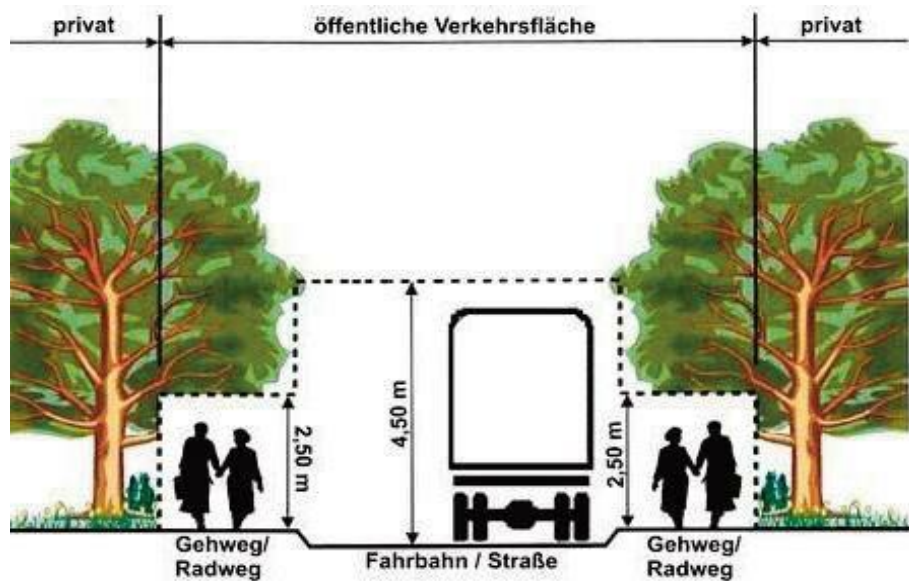
Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen die am Straßenrand beteiligten Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Straßenflächen ungehindert benutzen können. Öffentliche Straßenfläche in diesem Sinne ist nicht nur die Fahrbahn selbst, sondern auch die Geh- und Radwege. Durch hereinragende Anpflanzungen kann eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer eintreten, z. B. dann, wenn ein Fußgänger aus diesem Grund auf die Fahrbahn ausweicht. Im Interesse der Verkehrssicherheit sind die Bepflanzungen auf das notwendige Maß zurückzuschneiden.

**Ganzjährig müssen folgende lichte Räume frei bleiben:
4,50 m über der gesamten Fahrbahn,
2,50 m über Rad- und Gehwegen.**

Daneben dürfen auch **Verkehrszeichen** nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass das Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenommen werden kann. **Straßenlaternen** sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken derart eingewachsen, dass deren Leuchtkraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt, dass die Baumäste so zurückzuschneiden sind, dass die Straßenlaterne in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt ist. Weiter bitten wir, die auf den Grundstücken entlang von Gehwegen angepflanzten Sträucher und Hecken bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, sodass diese weder auf die Fahrbahn noch auf die Geh- bzw. Radwege hinausragen. Gleichmaßen sind diese Einfriedungen bis zur zulässigen Höhe, die sich grundsätzlich aus den Bestimmungen des jeweiligen Bebauungsplans ergibt, zurückzuschneiden.

Ebenso ist an Kreuzungen und Einmündungen auf die Freihaltung der Sichtdreiecke zu achten. Die Auslichtungen sind so vorzunehmen, dass Teile der Bäume, Hecken und Sträucher auch dann nicht in das Lichtraumprofil hineinragen, wenn sie durch Regen oder Schnee ihre Lage oder Stellung verändern. Die Auslichtung soll aus Naturschutzgründen im Zeitraum von Oktober bis Februar in der Weise vorgenommen werden, dass das Lichtraumprofil ganzjährig gewahrt bleibt.

Das Lichtraumprofil an öffentlichen Straßen und Gehwegen ist im nachfolgenden Schaubild dargestellt:



Gemeindeverwaltung Lauterach

Christbaum bei der Lautertalhalle

Sehr verehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen,

für die Vorweihnachtszeit suchen wir noch einen geeigneten Christbaum. Bitte geben Sie bei der Gemeindeverwaltung Bescheid, falls Sie einen geeigneten Baum für dieses Jahr spenden möchten.

Vorab herzlichen Dank!

Ihre Gemeindeverwaltung



Drückjagd am 31.10.2026

Am 31.10.2026, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr, findet eine Drückjagd auf Schwarzwild im Bereich der L 249 Rechtenstein – Oberwilzingen und K 7337 Emeringen – Unterwilzingen statt.

Wir bitten um Beachtung
Ihre Gemeindeverwaltung

Schule an der Donauschleife – Grundschule / Realschule

**Herzliche Einladung zum
Informationsabend "weiterführende Schulen" für Eltern Klasse 4**

am Mittwoch, 04. November 2026

um 19.00 Uhr

**in der Aula (Gebäude A)
Schule an der Donauschleife**

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Problemstoffsammlung im Alb-Donau-Kreis

Die kostenlose Sammlung von **Problemstoffen aus Privathaushalten** beginnt wie jedes Jahr eine Woche nach den Sommerferien.

Die Problemstoffmobil-Termine Ihrer Stadt/Gemeinde werden im Mitteilungsblatt und in der öffentlichen Presse bekanntgegeben.

Angenommen werden nur dicht verschlossene Verpackungen/Behälter mit eindeutiger Kennzeichnung (am besten Originalverpackung).

Unverschlossene oder defekte Behälter können bei der Annahme abgelehnt werden. **Unterschiedliche Flüssigkeiten dürfen nicht zusammengekippt werden.**

Die Anlieferungsmenge beschränkt sich auf ein Gesamtgewicht von 60 kg und ein Gesamtvolumen von 60 Litern.

Die einzelnen Behälter dürfen ein Gewicht von 25 kg nicht überschreiten.

Aus Sicherheitsgründen, vor allem wegen der Kinder, dürfen Problemabfälle nur beim Personal des Problemstoffmobil abgegeben werden.

Von der Sammlung ausgeschlossene Stoffe müssen - vom Besitzer selbst - einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Angenommen werden:

Altfarben (flüssig, lösungsmittelhaltig), Altöl (verunreinigt), Bremsflüssigkeit, Energiesparlampen, Feuerlöscher, Fotochemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Klebemittel (lösungsmittelhaltig), Kleinkondensatoren (PBC-haltig), Kühllflüssigkeit, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberhaltige Abfälle, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen (nicht restentleert), Starterbatterien, Unkrautmittel, Verdünnung.

Nicht angenommen werden:

Ablassöl, Altfarben z.B. Dispersionsfarbe (flüssig, lösungsmittelfrei), Altfarben (eingetrocknet), Altmedikamente, Altreifen, Asbest, Betriebsmittel (ölverunreinigt), Bildschirme, Feuerwerkskörper, Gasflaschen, Elektroaltgeräte, infektiöse Abfälle, Katalysatoren, Mineralwolle, Munition, Abfälle, Tierkadaver.

Wichtiger Hinweis:

Nicht ausgehärtete lösungsmittelhaltige Altfarben und Klebstoffe müssen nach wie vor beim Problemstoffmobil abgegeben werden. Diese sind auf ihrer Verpackung durch folgende Gefahrensymbole gekennzeichnet.



Noch ein Tipp:

Geben Sie lösungsmittelfreie **Altfarben (z.B. Dispersionsfarbe)** und **Klebstoffe** nicht in flüssigem Zustand in den **Rest- oder Sperrmüll**. Diese sollten vorher entweder durch Austrocknen oder mit Hilfe eines Bindemittels (Zement, Sägemehl) verfestigt werden.

Freitag, 30.10.2026

Lauterach 16.10 – 16.30 Uhr Lautertalstraße

Umtausch alter Kartenführerscheine: Frist für Führerscheine aus den Jahren 2002 bis 2004 endet im Januar 2027

Bis zum 19. Januar 2033 müssen alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Hintergrund ist eine EU-weite Regelung, mit der Führerscheine einheitlicher und fälschungssicherer werden sollen. Die Verpflichtung zum Umtausch ist in der Fahrerlaubnis-Verordnung bundesweit gesetzlich geregelt und wird von den zuständigen Fahrerlaubnisbehörden umgesetzt.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, erfolgt der Umtausch in Deutschland stufenweise nach Geburts- beziehungsweise Ausstellungsjahr. Die nächste Frist endet **am 19. Januar 2027** und **betrifft**

Kartenführerscheine, die in den Jahren 2002 bis 2004 ausgestellt wurden. Eine Ausnahme gilt für Personen, die vor 1953 geboren wurden: Sie müssen ihren Führerschein unabhängig vom Ausstellungsjahr erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen.

Wichtig ist: Der Umtausch betrifft lediglich das Führerscheindokument. Die bisherige Fahrerlaubnis bleibt unverändert bestehen. Eine erneute Fahrprüfung ist nicht erforderlich.

So ist der Umtausch organisiert

Für die Umtauschfrist alter Kartenführerscheine ist das Ausstellungsjahr entscheidend. Dieses ist auf der Vorderseite des Führerscheins unter der Ziffer 4a eingetragen. Für Personen, die vor 1953 geboren wurden, gilt unabhängig davon die Frist bis zum 19. Januar 2033.

Eine Übersicht über sämtliche Umtauschfristen ist unter www.alb-donau-kreis.de/fuehrerscheine abrufbar. Wer möchte, kann seinen alten Führerschein auch deutlich vor Ablauf der Frist umtauschen und so längere Wartezeiten vermeiden.

So funktioniert der Umtausch

1. Antrag herunterladen oder im Rathaus abholen

Bürgerinnen und Bürger des Alb-Donau-Kreises können den Antrag auf Umtausch ihres alten Führerscheins unter www.alb-donau-kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/fuehrerscheine.html herunterladen und per Post an die Fahrerlaubnisbehörde senden.

Die Antragsformulare liegen außerdem in den Rathäusern aus. In Ehingen sind sie anstelle des Rathauses im Vorraum des Ritterhauses (Hauptstraße 41) erhältlich.

Eine persönliche Vorsprache bei der Fahrerlaubnisbehörde ist für die Antragstellung nicht notwendig.

2. Notwendige Unterlagen zusammenstellen

Für den Umtausch werden folgende Unterlagen benötigt:

- Kopie des gültigen Personalausweises (bei ausländischen Staatsangehörigen eine Kopie des gültigen Aufenthaltstitels und nach Möglichkeit des Reisepasses)
- Kopie des bisherigen Führerscheins (Vorder- und Rückseite)
- Aktuelles biometrisches Lichtbild (nicht älter als ein Jahr)

Bei Beantragung der Klasse CE eingeschränkt (Lkw über 7,5 Tonnen) sind zusätzlich folgende Unterlagen erforderlich:

- Augenärztliche Bescheinigung nach Anlage 6 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) im Original
- Ärztliche Bescheinigung nach Anlage 5 FeV im Original
- Gegebenenfalls ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs

3. Antrag einreichen

Der ausgefüllte Antrag kann zusammen mit den erforderlichen Unterlagen per Post an das Landratsamt Alb-Donau-Kreis geschickt, in dessen Hausbriefkasten eingeworfen oder bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

In Ehingen sollten Bürgerinnen und Bürger den Briefkasten der Fahrerlaubnisbehörde im Vorraum des Ritterhauses nutzen.

Bei der Abgabe über die Gemeindeverwaltung können zusätzliche Gebühren anfallen.

4. Neuen Führerschein abholen

Bereits bei der Antragstellung kann ausgewählt werden, ob der neue Führerschein im Landratsamt oder bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung abgeholt werden soll. Bei einer Abholung über die Gemeindeverwaltung können zusätzliche Gebühren anfallen. In Ehingen erfolgt die Abholung bei der Fahrerlaubnisbehörde im Ritterhaus.

Sobald der neue Führerschein vorliegt, informiert die Fahrerlaubnisbehörde die Antragstellerinnen und Antragsteller. Für die Abholung muss ein persönlicher Termin vereinbart werden – je nach gewähltem Abholort bei der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes oder im Rathaus.

Der bisherige Führerschein muss bei diesem Termin zwingend abgegeben oder entwertet werden. Soll eine andere Person den neuen Führerschein abholen, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Gebühren

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis erhebt für den Umtausch eine Gebühr von 26,50 Euro. Bei einer Antragstellung oder Abholung über die Gemeindeverwaltung können zusätzliche Gebühren hinzukommen.

Sonderbucher Steige: Vollsperrung während der Herbstferien wegen erster Vorarbeiten

Die Sanierung der Sonderbucher Steige nimmt Fahrt auf: Nachdem der Ausschuss für Umwelt und Technik des Alb-Donau-Kreises am 5. Oktober 2026 die Vergabe der Bauarbeiten beschlossen hat, werden nun die ersten Vorbereitungen vor Ort sichtbar. Von **Montag, 26. Oktober, bis einschließlich Samstag, 31. Oktober 2026**, muss die Sonderbucher Steige für Fällarbeiten vollständig gesperrt werden.

Die Arbeiten finden bewusst während der Herbstferien statt, um die Auswirkungen auf den Schulverkehr möglichst gering zu halten. Die überörtliche Umleitung führt von Sonderbuch über Berghülen nach Blaubeuren und umgekehrt und wird entsprechend ausgeschildert. Verkehrsteilnehmende werden gebeten, die Sperrung bei ihrer Fahrtplanung zu berücksichtigen.

Baumfällungen zur Vorbereitung der Baustelle

Für die Einrichtung der Baustelle und die späteren Arbeiten an den beiden Stützbauwerken müssen entlang der Sonderbucher Steige an verschiedenen Stellen einzelne Bäume gefällt werden. Die Fällarbeiten sind erforderlich, um die notwendigen Arbeitsflächen in dem steilen und bewaldeten Hanggelände zu schaffen. Sie bilden den Auftakt für die umfangreiche Sanierung der Steige, deren eigentliche Bauarbeiten im Februar 2027 beginnen sollen.

Baumfällaktion an der K 7402 zwischen Westerstetten und Holzkirch: Infoveranstaltung am 7. November 2026

Baumfällarbeiten zur Verkehrssicherung und ökologischen Aufwertung des Waldrands

Die Kreisstraße 7402 zwischen Westerstetten und Holzkirch wird von **Montag, 23. November, bis Freitag, 27. November 2026**, vollständig für den Verkehr gesperrt. Betroffen ist der Streckenabschnitt bis zur Kreuzung mit der K 7319 in Richtung Sinabronn. Grund für die Sperrung sind umfangreiche Baumfällarbeiten zur Verkehrssicherung und ökologischen Aufwertung des Waldrands. Zuvor findet eine Informationsveranstaltung statt, bei der sich Interessierte über die geplanten Maßnahmen informieren können.

Forstrevierleiter Dennis Eninger, der die Arbeiten im Gemeindewald Westerstetten betreut, erläutert bei diesem Termin die geplanten Maßnahmen und deren Hintergründe. Treffpunkt ist am **Samstag, 7. November 2026**, um **14 Uhr** am Waldparkplatz an der K 7402 zwischen Westerstetten und Holzkirch. Alle Interessierten sind eingeladen, sich vor Ort über die anstehenden Arbeiten zu informieren.

Im Rahmen der Forstarbeiten werden Bäume entfernt, die über die Fahrbahn ragen, Totholz aufweisen oder aufgrund mangelnder Vitalität beziehungsweise Standsicherheit ein Sicherheitsrisiko darstellen. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit entlang der Kreisstraße dauerhaft zu gewährleisten.

Gleichzeitig dienen die Arbeiten der ökologischen Aufwertung des Waldrands. Durch die Schaffung eines lichten, strukturreichen Waldinnentraufs soll ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten entstehen.

Aus Sicherheitsgründen ist eine Vollsperrung der Straße während der Forstarbeiten erforderlich. Die Sperrung gilt für beide Fahrtrichtungen. Eine Umleitung über den Kreisverkehr bei den Butzenhöfen wird ausgeschildert.

Privatwaldbesitzende auf der Gemarkung Holzkirch sind aufgerufen, die Straßensperrung nach Möglichkeit ebenfalls für notwendige Arbeiten in ihren Waldflächen entlang der betroffenen Strecke zu nutzen. Hierfür ist eine vorherige Abstimmung mit dem zuständigen Forstrevierleiter Mirko Keber unter der Telefonnummer 0175 / 224 3797 unbedingt erforderlich.

Abend der Landwirtschaft am 7. November in Merklingen Lena-Maria Ruß spricht über die Bedeutung von Gemeinschaft für die Zukunft der Landwirtschaft

Am Samstag, 7. November 2026, findet um 19:30 Uhr der diesjährige Abend der Landwirtschaft in der Gemeindehalle Merklingen (Rippmannstraße 29, 89188 Merklingen) statt. Im Mittelpunkt steht der Vortrag „Gemeinsam für den wichtigsten Beruf der Welt“ von Lena-Maria Ruß, Geschäftsführerin der Maschinenring Foundation und des Weltverbandes der Maschinenringe e. V. Einlass ist ab 19 Uhr.

Die studierte Landwirtin verbindet eigene landwirtschaftliche Praxiserfahrung mit internationaler Entwicklungszusammenarbeit. Sie setzt sich dafür ein, die Maschinenring-Idee als gemeinschaftliches Erfolgsmodell an die jeweiligen landwirtschaftlichen Bedingungen in Afrika anzupassen und dort weiterzuentwickeln. Ihr besonderes Anliegen ist es, regionale Strukturen zu stärken und durch Zusammenarbeit, Wissenstransfer und bedarfsgerechte Mechanisierung neue Perspektiven für die Landwirtinnen und Landwirte vor Ort zu schaffen.

Mit ihrem Vortrag möchte Lena-Maria Ruß insbesondere junge Landwirtinnen und Landwirte ermutigen, selbstbewusst in die Zukunft ihres Berufs zu blicken. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährungssicherheit und stabile ländliche Räume sowie die Überzeugung, dass die Zukunft der Landwirtschaft in einer starken Gemeinschaft liegt.

Am Beispiel der Maschinenringe und der internationalen Arbeit der Maschinenring Foundation zeigt die Referentin, wie gemeinsam genutzte Technik, der Austausch von Wissen und verlässliche Organisationen vor Ort dazu beitragen können, Kosten zu senken, Unabhängigkeit zu schaffen und landwirtschaftliche Betriebe wirtschaftlich zu stärken. Die zentrale Botschaft lautet: Niemand ernährt die Welt allein – gemeinsam können Landwirtinnen und Landwirte die Zukunft gestalten.

Im Anschluss an den Vortrag überreicht der Leiter des Landwirtschaftsamtes, Dr. Claus-Ulrich Honold, die Gesellenbriefe. Nach dem Geselligen Tisch klingt der Abend bei Musik, Snacks und Barbetrieb in gemütlicher Atmosphäre aus.

Eingeladen sind alle Landwirtinnen und Landwirte sowie landwirtschaftlich Interessierte jeden Alters.

Veranstaltet wird der Abend vom Kreisbauernverband Ulm-Ehingen, dem Maschinenring Ulm-Heidenheim, dem vlf Alb-Donau-Ulm, den KreisLandFrauenverbänden Ehingen, Blaubeuren und Ulm, den Landfrauen Merklingen, der Kreislandjugend Ulm und dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis.

Weniger Aufwand im Haushalt, mehr Zeit für andere Dinge Landwirtschaftsamt bietet dreiteiliges Seminar zur Haushaltsführung an

Putzen, Wäschewaschen, Einkaufen und Kochen kosten im Alltag viel Zeit. Mit der richtigen Organisation lassen sich viele Arbeiten jedoch einfacher und schneller erledigen. Wie das gelingt, zeigt das Landwirtschaftsamt des Alb-Donau-Kreises im Seminar „Fit im Haushalt“ an drei Abenden im November.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sie ihren Haushalt besser organisieren, Zeit sparen und unnötige Ausgaben vermeiden können. Außerdem geht es darum, wie sich schnelle, preiswerte und ausgewogene Mahlzeiten zubereiten lassen, welche Methoden beim Putzen wirklich helfen und worauf es beim nachhaltigen Wäschewaschen ankommt.

Das Seminar richtet sich an alle, die ihre Haushaltsführung verbessern möchten – unabhängig von Alter, Lebenssituation oder Vorkenntnissen. Angesprochen sind sowohl Menschen, die gerade ihren ersten eigenen

Haushalt führen, als auch diejenigen, die ihre täglichen Aufgaben künftig einfacher und effizienter erledigen möchten.

Die drei Seminarabende finden am **Freitag, 13. und 20. November, sowie am Donnerstag, 26. November 2026**, jeweils von 18 bis 21 Uhr im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm, statt.

Der Kostenbeitrag für alle drei Abende beträgt insgesamt 20 Euro. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 6. November 2026, unter <https://eveeno.com/218938982> möglich.

Fachvortrag in Dietenheim für Eltern: „Stark statt süchtig – Suchtprävention im Alltag von Schulen und Familie“

Wie können Eltern ihre Kinder vor Suchtgefahren schützen? Woran lässt sich problematisches Verhalten frühzeitig erkennen? Und wie gelingt es, auch über schwierige Themen offen miteinander zu sprechen? Antworten auf diese und weitere Fragen geben Fachleute aus der Suchtberatung und der Polizei bei der kostenfreien Veranstaltung „Stark statt süchtig – Suchtprävention im Alltag von Schule und Familie“, die am **Montag, 9. November 2026, in der Stadthalle Dietenheim (Königsstraße 85)** stattfindet. Beginn ist um **19 Uhr**.

Kinder und Jugendliche kommen heute auf unterschiedlichen Wegen mit legalen und illegalen Suchtmitteln in Berührung. Umso wichtiger ist es, dass Eltern Risiken einschätzen, Warnsignale erkennen und ihren Kindern Orientierung geben können. Die Vorträge vermitteln dafür praxisnahes Wissen und konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Die Expertinnen und Experten informieren über verschiedene Suchtmittel, ihre Wirkungen und Gefahren sowie über mögliche Anzeichen einer beginnenden Abhängigkeit. Sie zeigen auf, wie Eltern ihre Kinder stärken und darin unterstützen können, selbstbewusst „Nein“ zu sagen. Außerdem geht es darum, wie in der Familie ein offenes und vertrauensvolles Gesprächsklima entstehen kann und welche Hilfsangebote Eltern und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Weitere Themen sind die rechtlichen Rahmenbedingungen, unter anderem das Jugendschutzgesetz, das Betäubungsmittelgesetz und fährerscheinrechtliche Folgen. Auch polizeiliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Suchtmitteln werden erläutert.

Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Anmeldungen nimmt die Beauftragte für Suchtprävention Ulm/Alb-Donau-Kreis, Andrea Rösch, per E-Mail entgegen: andrea.roesch@alb-donau-kreis.de.

Agentur für Arbeit

Freiwilligendienste/ Gap Year

Nach der Schulzeit mal was anderes

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Ulm wird am Donnerstag, den 19. November über Freiwilligendienste und anderen Überbrückungsmöglichkeiten (Gap Year) informiert. Interessierte Schülerinnen und Schüler können ab 13:00 Uhr Vorträge besuchen und an Informationsständen Fragen klären und Kontakte knüpfen.

13:00 - 13:10 Uhr: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
 13:10 - 13:40 Uhr: Bundeswehr
 13:50 - 14:20 Uhr: Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Heidenheim/ Ulm
 14:30 - 15:00 Uhr: Landessportverband Baden-Württemberg
 15:10 - 15:40 Uhr: Lebenshilfe Donau-Iller, Neu-Ulm
 15:50 - 16:20 Uhr: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
 16:30 - 17:00 Uhr: Internationaler Bund (IB) Süd, Ulm

Die Veranstaltung im BiZ in der Ulmer Wichernstraße ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Veranstaltungsende ist 17 Uhr.

Weitere Informationen über Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder unter 0731 160-888 zu bekommen.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Igel gefunden – was tun?

BUND gibt Tipps zur Soforthilfe und zum langfristigen Schutz des Igels

Im BUND-Umweltzentrum Ulm treffen aktuell vermehrt Anfragen zum Thema "Igel gefunden - was tun?" ein. Die nachtaktiven Insektenfresser werden im Herbst häufiger gesichtet, weil sie dann auch tagsüber auf Nahrungssuche gehen, um sich lebensnotwendige Reserven für den Winter anzufuttern.

Auf dem Speiseplan des Igels stehen Käfer, Engerlinge, Raupen, Spinnen und Regenwürmer, seltener Schnecken - die zudem Zwischenwirte für die für Igel lebensgefährlichen Lungenwürmer sind.

Eine Zufütterung kann insbesondere untergewichtigen Igeln helfen, den Winter zu überstehen. Richtwert hierfür ist ein Gewicht von weniger als 500 Gramm im Spätherbst. Geeignetes Futter ist beispielsweise ungewürztes Rührei oder hochwertiges, insektenhaltiges Igelfertigfutter (also ohne Flocken, Rosinen oder Nüsse). Auf keinen Fall darf man Milch oder Milchbrei füttern, denn dies verursacht lebensgefährlichen Durchfall. Außerdem muss der Futterplatz (besser: mehrere kleine Futterschalen) sauber gehalten werden, um die Übertragung von Parasiten von Igel zu Igel zu vermeiden. Mit einer flachen Schale frischen Wassers hilft man Igeln durch trockene Perioden.

Jana Rettig vom BUND Umweltzentrum Ulm macht darauf aufmerksam, dass man mit Füttern, mit Aufpäppeln und Überwintern zwar einzelne Tiere retten, aber den Rückgang der Igel-Population nicht stoppen kann. Denn die Hauptursachen dafür, dass der Igel auf der Roten Liste der bedrohten Arten steht, sind der Schwund an geeigneten, miteinander vernetzten Lebensräumen und der Mangel an natürlicher Nahrung.

Lebensraum in naturnahen Gärten, Streuobstwiesen und Sträuchern

Unser heimischer Igel fühlt sich in naturnahen, miteinander verbundenen Gärten, in Streuobstwiesen, in extensiv gepflegten Parks, Grünstreifen und Hecken mit einheimischen Sträuchern wohl. Insektenfeindliche, aufgeräumte Grünflächen, mit unüberwindbaren Abgrenzungen - Igel sind schlechte Kletterer - bieten dagegen kein Zuhause. Auch eine extreme Nachverdichtung in Wohn- und Gewerbegebieten, die zwischen Asphalt und Beton nur verinselte Grünflächen übriglässt, ist mitverantwortlich für den Rückgang der Stacheltiere.

Igelfreundliche Kommunen und Gartenfreund*innen sind also eher "faul": Sie pflegen Grünflächen nicht zu intensiv, lassen insektenfreundliche Stauden über den Winter stehen sowie beliebte Überwinterungsorte wie Totholz- oder Laubhaufen liegen.

Daneben ist es wichtig, „Igelfallen“ zu vermeiden: Vor der Verbrennung oder der Abfuhr von Schnittgut muss kontrolliert werden, ob sich darin nicht Igel oder andere Kleintiere aufhalten. Auch Swimmingpools oder Kellerschächte können tödliche Fallen darstellen. Deshalb sollten diese abgedeckt oder zumindest mit Ausstiegshilfen versehen werden.

Der BUND weist außerdem darauf hin, dass Bodenleuchten oder Strahler im Garten nachtaktive Tiere wie den Igel irritieren. Insbesondere überwinternde Igel oder Jungigel im Nest fallen immer wieder maschinellem Heckenrückschnitt oder anderen Räum- und Pflegemaßnahmen zum Opfer. Um dies zu vermeiden, appelliert der BUND an Kommunen und Bauträger, dass potenzielle Lebensräume wie zum Beispiel aufgelassene Gärten oder verwilderte Restgrünflächen in Gewerbegebieten vor ihrer Umwandlung auf diese gesetzlich geschützte Tierart abgesucht werden. Das gilt auch für die Hecken- und Grünflächenpflege, wenn sie mit Freischneidern oder Motorsensen erfolgt:

Weiterführende Informationen findet man auf der Internetseite des BUND Regionalverbands Donau-Iller unter <https://www.bund-ulm.de/themen-und-projekte/umweltberatung/schutz-von-igeln/>

*Wenn man einen Mann zu irgendeiner Arbeit bewegen will,
muss man ihn nur fragen, ob er nicht zu alt dafür ist.
(Cindy Crawford)*

Vereine/Veranstaltungen

Die Biosphären-Gruppe Lauterach lädt ein zum Spätzles- Knöpfles-Tag.

Am Samstag, den 8. November 2026 ab 10:00 Uhr im Infozentrum Schnäggahäusle.

Die unterschiedlichsten Methoden, Spätzle oder Knöpfe herzustellen, werden hier demonstriert: geschabt, gedrückt, gerieben oder geschnitten, mit neuen und alten Geräten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und es kann getestet werden. Zusammen mit einem Linseneintopf. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Und wer noch ein altes Spätzlegerät zu Hause hat, kann es gern mitbringen. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Kreativkreis Rechtenstein

Wir laden Sie herzlich zu einem herbstlichen Konzert mit dem Chor "Spirit of Joy" in die Kirche St. Georg in Rechtenstein ein

Termin: Sonntag, 25.10.26 um 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kreativkreis Rechtenstein

KreislandFrauenverband Ehingen

6-tägige Donau Flusskreuzfahrt mit den LandFrauen
Herzliche Einladung an alle Frauen.

Du würdest gerne reisen, dir fehlt aber die Begleitung?

Du suchst eine Gruppe von Frauen mit der du ab und an etwas gemeinsam unternehmen kannst?

Wir LandFrauen sind viele und vielfältig.

Bei uns ist Jede willkommen, genau so wie sie ist.

Und das Beste: Du brauchst keine Zeit für die LandFrauen, aber die LandFrauen haben Zeit für dich.

Lerne uns kennen auf unserer Reise oder komm einfach so einmal vorbei. Wir sind Frauen im Alter zwischen 18 und 96 Jahre. Und genau das macht uns besonders.

Donau Flusskreuzfahrt

Vom Dienstag 20.- Sonntag 25. April 2027

Wir LandFrauen haben ein ganzes Schiff gechartert.

Mit 175 Frauen an Board besichtigen wir Passau - Wien - Budapest - Bratislava - Dürnstein.

10 Zimmer sind noch frei.

Belegung im Doppelzimmer: Wir finden für dich eine Zimmerpartnerin.

Weitere Informationen und Anmeldeformular unter:

www.landfrauen-wh.de/wir-landfrauen/kreisverbaende/ehingen/aktuelles-ehingen/

Wir sind ein stark wachsender Verband.

1300 Mitglieder hat der Kreis Ehingen im Jahr 2026. In 2022 waren es noch 1040 Mitglieder.

Deutschlandweit haben wir 450.000 Mitglieder.

Unsere Ortsgruppen im Kreis Ehingen sind: Laichingen, Heroldstatt, Ringingen, Hausen o.U., Donaurieden, Öpfingen, Gamerschwang inkl. Nasgenstadt, Griesingen, Dettingen-Stetten, Herbertshofen-Dintenhofen, Obermarchtal und Umgebung mit Hausen a.B., Reutlingendorf, Emerkingen und Lauterach, Allmendingen-Niederhofen, Altheim und den Bergemer LandFrauen. Wir heißen alle Frauen auch aus Nachbargemeinden/ Stadt bei uns Willkommen.

Du hast Fragen zu deiner Ortsgruppe - Melde dich bei:
Andrea Fischer oder Jessica Faad (Tel. 07375 – 922 642)

Du hast Fragen zu unserer Reise? Melde dich bei Pia Kübek 0157 82772418; kuebekm@t-online.de

Wir LandFrauen stehen für Bildung, Geselligkeit und politische Interessensvertretung der Frauen im ländlichen Raum.

Klingt interessant? Wir freuen uns auf Dich!



Auch dieses Jahr wieder, am **31.10.2026**, am Tag vor Allerheiligen, hochklassige Comedy im Bürgerhaus in Emeringen. Markus Zipperle, der Mann hinter „Äffle und Pferdle“, kommt mit seinem abendfüllenden Programm, „Jäger des verlorenen Witzes“, zu uns. Wir laden Sie zu diesem Event ein. Kommen Sie zu unserer Veranstaltung und haben Sie ein paar amüsante Stunden mit unserem diesjährigen Solokünstler Markus Zipperle, der „Schwäbischen Saugosch“. Gerne können Sie sich vorab ein Bild machen unter seiner Homepage

<https://markus-zipperle.de>



Veranstaltet wird der Abend von der Freiwilligen Feuerwehr Emeringen. Freuen Sie sich auf einen schwäbischen Comedy Abend der besonderen Art im Bürgerhaus in Emeringen. Für Getränke, belegte Brötchen und nach der Veranstaltung Wurstsalat ist gesorgt.

Termin 31.10.2026

Beginn der Vorstellung: 20:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Karten VVK zu 17 €

im Rathaus Emeringen

Donnerstag, vormittags und

Freitag, nachmittags

unter 07373 / 2873

Emerkinger Almwochenende

24. & 25. Oktober 2026

IN EMERKINGEN • SCHULSTRASSE

Samstag

Almparty & Hüttengaudi

ZÜNFTIG. ROCKIG. FÜR ALLE.

18:30 Uhr Zelt öffnet
Essen & Getränke

19:30 Uhr Blasmusikparty
mit der Musikkapelle Emerkingen
Zünftig - Rockig - Schlager - Party

20:00 Uhr Bullriding
Wer bleibt am längsten auf unserem Alm-Bullen?

ab ca. 21:30 Uhr DJ Party & Hüttengaudi
Hüttengaudi bis in die Nacht
Après-Ski - 90er - 2000er - Partyhits

LECKERES AUS DER ALMKÜCHE

- Almburger
- Schupfnudeln
- Pommes
- Rote, ...

UNSERE ALM-SPEZIALITÄTEN

- Milch 43
- Aperol Spritz
- Almspritzer
- Lillet
- Schnäpse & Liköre
- Longdrinks

Sonntag

1. EMERKINGER ALMABTRIEB

Für Jung und Alt

11:00 Uhr Start & Begrüßung

11:30 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Emerkingen
Mittagessen: Braten mit Spätzle und Salat, Almburger, Schupfnudeln, Pommes, Rote, ...

13:00 Uhr Einlauf der Tiere – Almbetrieb
mit musikalischer Begleitung

13:15 Uhr Familien & Tierprogramm

- Streichelzoo (Schafe, Kühe, Hasen, Hühner)
- Hammellauf (Renntrecke)
- Sandkasten
- Kinder-Parcours (Strohballen, Balance, ...)
- Kinderattraktionen & Kinderschminken

13:30 Uhr Kaffee & Kuchen
• Kuchen auch ToGo
• Aperol Bar - Schnäpse & Liköre

UNSERE HIGHLIGHTS:

- Tiere von unseren Musikern und aus dem Ort
- Streichelzoo für Kinder
- Hammellauf & Kinderspiele
- Blasmusik mit der MKE
- Aperol Bar, Schnäpse & Liköre
- Mittagessen, Kaffee & Kuchen

Tradition trifft Stimmung!
Eure Musikkapelle Emerkingen

Anzeigen



Äpfel-
direkt vom Erzeuger

Obstverkauf - Saisonstart

Samstag, **24.10.2026** und
Samstag, **07.11.2026**

Verkauf alle 14 Tage:

in Obermarchtal, Datthausen, Reutlingendorf,
Zwiefaltendorf, Rechtenstein,
Emeringen und Lauterach!

Verkaufszeiten:

Reutlingendorf:	07:30-08:00 Uhr	beim Dorfbrunnen
Zwiefaltendorf:	08:15-08:45 Uhr	beim Gemeindehaus
Lauterach:	09:00-09:30 Uhr	beim Markt
Emeringen:	09:40-10:10 Uhr	beim Rathaus
Datthausen :	10:15-10:30 Uhr	am Radfahrer-Rastplatz
Obermarchtal:	10:40-11:20 Uhr	gegenüber Bäckerei Engler,
Rechtenstein:	11:30-12:00 Uhr	an der Bushaltestelle

Saisonende am:

1. Nov.

SCNEGGAHÄUSLE

REGIONALE KÖSTLICHKEITEN
"HUT KONZERT"

END OF SEASON
im Schneggahäusle
Lauterach
01.11.2026
Ab 16.00 Uhr
Mitsingnachmittag mit

Akustische
Coversongs
Zum Träumen +
Mitsingen

Wir verabschieden
das schöne Jahr 2026
Danach
ist Winter - Pause

DAS SCHNEGGAHÄUSLE IM BIOSPHÄREN-INFOZENTRUM LAUTERACH
AM BACH 5 89584 LAUTERACH WWW.SCHNEGGAHAEUSLE.DE
INFO@LAUTER-CAFE.DE

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen
Pfarrer Markus Häfele
 Pfarrberg 14
 89584 Mündingen
 Tel. 07395-375

Mündingen, 20-10-2026

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch zum 23. Sonntag nach Trinitatis

1. Timotheus 6,15.16: Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Markus Häfele und Taufe

Termine und Gottesdienste



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

Rückblick: Herbstliche Kreativität im Frauenkreis

Mit viel Kreativität und Freude sind beim letzten Treffen des Frauenkreises unserer evangelischen Kirchengemeinde schöne herbstliche Dekorationen entstanden. Liebevoll gestaltete Gläser und dekorative Kränze stimmen auf die bunte Jahreszeit ein.



In gemütlicher Runde konnten die Teilnehmerinnen ihre Ergebnisse präsentieren und gemeinsam die Freude am kreativen Gestalten teilen. Die entstandenen Werke zeigen, wie viel Schönes in Gemeinschaft entstehen kann. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen schönen Abend mitgestaltet haben!



Übrigens unser nächster Frauenkreis findet statt am 11. November

Pfarramt

Pfarrer Markus Häfele hat Urlaub am 26. und 27. Oktober. Die Vertretung in dringenden Fällen übernimmt Pfarrer Wezel aus Mehrstetten Telefon: 07381 2470.

"Ich werde am Du!"

Dieses bekannte Zitat stammt von dem jüdischen Philosophen Martin Buber.

"Ich werde am Du; Ich werdend spreche ich Du. Alles wirkliche Leben ist Begegnung."

Der Mensch lebt, weil er angesprochen ist von Gott. Weil Gott ja zu ihm sagt und mit seinem Wort ins Leben ruft. Wir sind von unserer Geburt an angelegt auf ein Gegenüber, ein göttliches Gegenüber und auf den Mitmenschen. So sagt Gott zu uns: "Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!" (Jesaja)

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele
 und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Mündingen